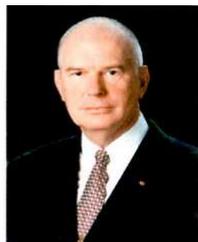


Sicherheitspolitische Veranstaltung 2015

Am 16.01.2015 wurde die Veranstaltungsreihe 2015 mit der Quartalsveranstaltung I/2015, Vortrag „Sicherheitspolitischer Blick ins Jahr 2015 – Update Sicherheitspolitik“ vor ca. 26 Mitgliedern / Gästen im Haus der Begegnung-Soldatenheim Koblenz, Horchheimer Höhe eröffnet.

Nach der allgemeinen Begrüßung durch Herrn Oberst a.D. Siegel und Jahreswünschen für 2015 stellte dieser den Referenten, Herrn Generalmajor a.D. H. Lutz vor und gab einen kurzen Rückblick auf den Vortrag vom Januar 2013 und die eingetretenen Ereignisse und politischen Entwicklungen bis heute.



Ernst H. Lutz
Generalmajor a.D.



Jg 1946, Schule: Nagold/Württemberg, verheiratet, 1 Tochter

Tätigkeiten: Politik-/Führungs-/Unternehmensberatung; Lehrauftrag Politikwissenschaft (Sicherheitspolitik /Strategien) Uni Koblenz; sicherheits- /militärpolitische Analysen; Artikel; Vorträge

Bundeswehr:

- (1) Fallschirmjäger, Generalstabsausbildung
- (2) 12 Jahre Kommandeur: Bataillon, Brigade, Vertr. Stv. DivKdr, Heerestruppenkommando, Stellv. Befh Heeresführungskommando, Stellv. Befehlshaber (Op) Kosovo Force
- (3) 3xChef des Stabes: 11. Division, IV. Korps, NATO-JHQNE Karup/DK
- (4) Stäbe: Bataillon, Brigade, Korps, DMV MC/NATO, 3xFüs III/VI
- (5) 8 Jahre Ausland: London, Brüssel, Dänemark, Kosovo

Externe Forschung- /Lehre: IFSH Hamburg (Uni HH), IISS London

Hobbies: Geschichte, Philosophie, politische Geographie, Kunst, Natur

Neuerdings auch Vorsitzender des „Vereins der BUGA-Freunde KOBLENZ“.

Herr Generalmajor a.D. Lutz gab vor seinem fachbezogenen Vortrag einen Hinweis auf die Aufgabenübernahme als neuer Vorsitzender der „BUGA-Freunde KOBLENZ“ mit einem Planungsüberblick für das Jahr 2015 und auf das Stadt-Großprojekt „Grüne Stadt am Wasser“ mit dem Schwerpunkt Wohnbebauung im Bereich - KO-NIEDERBERG - Fritsch-Kaserne und Festungsplateau EHRENBREITSTEIN.

Update Sicherheitspolitik

Herr Generalmajor a.D. Lutz gliederte seinen Vortrag in die Hauptthemenbereiche

- | | |
|----------------------|-------------------|
| 1. Denkwerkzeuge | 5. AFRIKA |
| 2. AFGHANISTAN | 6. Organisationen |
| 3. OST- EUROPA | 7. DEUTSCHLAND |
| 4. NAHOST-MITTELMEER | |

Er erläuterte dabei unter Nutzung von ca. 45 Folienprojektionen in den einzelnen Themenbereichen die nachstehenden Problemfelder (in Stichworten) zu:

1. Denkwerkzeuge

- **Position DEUTSCHLANDS** in der NATO und der USA
- **Vereinte Nationen (UN)**, Forum gemeinsamer Spielregeln in Politik und Wirtschaft
- **Sicherheitspolitische Herausforderungen** in der Welt, Staaten im Bündnis
- **Machtfaktoren** , strategische Bewertung von Informationen, Spekulationen
- **Nachrichtendienste** zur Wissensbeschaffung
- **ASIEN, Revolutionen** in den arabischen Staaten, **Attentate** im In-/Ausland
- **Krieg** im GAZA-Streifen, **Situation IS** und IRAK / SYRIEN, **UKRAINE-Konflikt/Krieg**
Flüchtlingssituation im MITTELMEER, **Aufnahmesituation** in EUROPA
Militärische Verluste in AFGHANISTAN **Rückzug** von Streitkräften,
- **Risikodynamiken**,
- **USA und Interessen im pazifischen Raum**

2. AFGHANISTAN

- **Transformation bis 2026 geplant**
- **Auftrag Bundeswehr** (mit ca. 850 Soldaten) Beratung, Ausbildung, Lufttransport-Objekte, zivile-/militärische Zusammenarbeit

3. Situation OST-EUROPA (ab 1990)

- **Auflösung der Sowjetunion**, **Bildung selbständiger freier Staaten/Republiken** und **Auswirkungen auf den russischen Staat**,
- **Führungs-/Wirtschaftsansprüche RUSSLANDS**, **Militärdoktrin von 2010**
- **RUSSLAND - und - nahes Ausland**, **vermeintliche Ansprüche RUSSLANDS**,
UKRAINE - NEURUSSLAND
- **NAHOST und MITTELMEER**
- **Sicherheit** für Israelis und Palästinenser
- **Bindungen/Verpflichtungen DEUTSCHLANDS für ISRAEL**
- **Raum MITTEL-OST / ZENTRALASIEN**, „Tankstelle EUROPAS“ , **Lieferung und Weiterleitung von Öl und Gas**
- **AFRIKA**
- **Situation** der Religionen, Kultur- und Sprachgrenzen
- **Sicherheitspolitische Gefahren**, **Drogenhandelsschwerpunkt WESTAFRIKA**,
- **Regionale Abkommen afrikanischer Staaten** mit langfristigen Auswirkungen
- **Islamische Extremisten** entlang der kulturellen Bruchlinie **NORDAFRIKAS**
- **Internationale Wirtschafts-Organisationen**
- **Zusammenarbeit / Konflikte** der EU mit NATO – OSZE – OECD – G7/20
- **Vereinte Nationen und Sicherheitsrat**, **Macht** der 5 ständigen Veto-Mächte auf die restlichen UN-Staaten
- **USA-Welt-/Wirtschaftsmacht** zwischen den OZEANEN, **Partner-Staaten** und **US-Interessen**
- **Weltwirtschaftsströme und Handelsorganisationen**, **USA – EUROPA – CHINA – und RUSSLAND**
mit Auswirkungen auf DEUTSCHLAND, **= außergewöhnliche Abhängigkeiten ohne besonderen eigenen Einfluss**
- **NATO** – **Benennung von Einsatzkräften und Aufbau einer NATO-RESPONSE-FORCE (NRF) als Soforteinsatzstreitkräfte für überraschende Einsätze** aus allen NATO-Streitkräften, **Abschluss bis 2016**

7. DEUTSCHLAND Kontext deutscher Sicherheitspolitik

- **Energie-Abhängigkeit , Energie-Zukäufe aus dem europäischen Ausland**
- **Bedarf an Rohstoffen und Energie aus ASIEN und AUSTRALIEN / NEUSEELAND**
- **Maritime Sicherheitsdimensionen und Entwicklung/Erweiterung der See-Handelsflotten, Gefahren durch Piratenstaaten**
- **Sicherheitspolitische Ziele DEUTSCHLANDS**
 - **Koalitionsvertrag von 2013**
 - **Transatlantische Partnerschaft und NATO-Bündnis**
 - **Abrüstung und Rüstungskontrolle**
 - **Deutsche Ambitionen auf einen ständigen Sitz im UN-Sicherheitsrat**
 - **Nationale Zielvorgaben für die Bundeswehr (1990 – 2014) und ab 2015**

Der Vortrag endete nach knapp zwei Stunden mit der Beantwortung von Fragen durch Herrn Generalmajor a.D. Lutz.

Herr Oberst a.D. Siegel bedankte sich abschließend bei Herrn Generalmajor a.D. Lutz für die umfangreichen und sachlich fundierten Informationen zu dem Themenblock und sprach eine weitere Einladung zur „Sicherheitspolitischen Information im Jahre 2017“ aus.

Nach der offiziellen Verabschiedung lud Herr Oberst a.D. Siegel zu einem Gedankenaustausch mit geselligem Zusammensein und Veranstaltungsausklang ein.